

**Protokoll der 124. ordentlichen Generalversammlung der Warteck Invest AG
vom Mittwoch, 21. Mai 2014, 17.00 – 18.08 Uhr
im Unions-Saal, Volkshaus Basel, Rebgasse 12-14, 4058 Basel**

Traktanden

1. **Genehmigung des Geschäftsberichtes, bestehend aus dem Bericht zum Geschäftsjahr, der Konzernrechnung 2013, der Jahresrechnung 2013 der Warteck Invest AG sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle**
2. **Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**
3. **Verwendung des Bilanzgewinnes 2013**
4. **Teilrevision der Statuten**
5. **Wahlen in den Verwaltungsrat und den Vergütungsausschuss**
6. **Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates**
7. **Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Geschäftsleitung**
8. **Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin**
9. **Wahl der Revisionsstelle**

Begrüssung und Einleitung

Der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Dr. Christoph M. Müller, begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Gäste und Medienvertreter zur heutigen Generalversammlung der Warteck Invest AG und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Es haben sich 299 Aktionäre und Aktionärinnen angemeldet. Die genaue Präsenz wird nach deren Ermittlung kommuniziert.

Speziell begrüsst werden die folgenden Personen:

- Herr Dr. iur. Balthasar Settelen von SwissLegal Dürr + Partner, Basel, unabhängiger Stimmrechtsvertreter
- Herr lic. iur. Oscar Battegay, Notar in Basel (für die noterielle Beurkundung der Statutenänderungen unter Traktandum 4)
- Herr Stefan Inderbinen, Mandatsleiter der KPMG AG
- Frau Marie Seiler, Liegenschaftsbewerterin der PwC AG

Im Weiteren begrüsst der Präsident die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiter.

Der Präsident erläutert den Anwesenden kurz, dass das diesjährige neue Anmelde- und Akkreditierungsprozedere eine Konsequenz aus der vom Volk angenommenen Minder-Initiative darstellt. Er freut sich, dass trotz der erhöhten Formalitäten so viele Anmeldungen zur heutigen GV eingegangen sind.

Geschäftlicher Teil der Generalversammlung

In Übereinstimmung mit § 15 der Statuten bestellt der Präsident das Tagesbüro wie folgt:

Protokollführer: Herr Daniel Petitjean, Geschäftsführer der Warteck Invest AG

Stimmzähler: Herr Stefan Inderbinen, Vertreter der KPMG AG (linke Saalhälfte)
Herr Nico Thommen, Vertreter der KPMG AG (rechte Saalhälfte)

Protokoll zu Traktandum 4: Herr lic.iur. Oscar Battegay (Notar)

Der Präsident stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre mit Brief und Beilagen (Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates, Geschäftsbericht 2013) vom 23. April 2014 rechtzeitig und formgerecht zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen worden sind. Zudem wurde die Einladung am 23. April 2014 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung sowie der Geschäftsbericht und die Revisionsstellenberichte für das Geschäftsjahr 2013 lagen am Sitz der Gesellschaft auf. Zum Protokoll sind seitens der Aktionäre keine Bemerkungen oder Änderungswünsche eingegangen. Das Protokoll wurde vom Präsidenten und vom Protokollführer unterzeichnet und vom Verwaltungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 22. August 2013 genehmigt.

Der Präsident übergibt an dieser Stelle das Wort an den Geschäftsführer Daniel Petitjean für den Bericht über das laufende Jahr 2014 sowie die Feststellung der Präsenz.

Bericht über das Immobilien-Portfolio sowie das angebrochene Geschäftsjahr 2014

Der Geschäftsführer stellt der Versammlung anhand einiger auf die Leinwand projizierter Folien die im laufenden Jahr 2014 bereits getätigten Akquisitionen sowie die zurzeit laufenden Projekte vor.

Präsenz und Quoren

Der Geschäftsführer verliest anhand einer auf die Leinwand projizierten Folie die Angaben zur Präsenz. Von den insgesamt 148'500 Namenaktien der Gesellschaft befinden sich 20'902 in den DispoBeständen der Banken, womit sich die Anzahl der stimmberechtigten Aktien auf 127'598 beläuft. Diese sind heute Abend wie folgt vertreten:

	<u>Anzahl Personen</u>	<u>Anzahl Stimmen</u>
- Persönlich anwesend	193	41'752
- Vertretungen durch einen Aktionär/in		655
- Vertretungen durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin		<u>28'913</u>
Total		71'320
- in Prozenten der stimmberechtigten Aktien bzw. des stimmberechtigten Kapitals		55.89 %
- Gäste / Medienvertreter	19	

Der Geschäftsführer hält fest, dass nach § 14 Absatz 1 der Statuten alle heute traktandierten Beschlüsse und Wahlen mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst werden. Bei der Ermittlung des Ergebnisses werden die Stimmen der Aktionäre, die sich nicht an der Abstimmung beteiligt haben, nicht mitgezählt.

Nach der Feststellung der Präsenz haben 9 Aktionäre/innen mit total 852 Stimmen den Saal betreten und 1 Aktionärin mit 5 Aktien hat den Saal verlassen.

An dieser Stelle gibt der Geschäftsführer das Wort zurück an den Präsidenten für die Behandlung der Traktanden.

Behandlung der Traktanden

Der Präsident stellt fest, dass nach § 14 Absatz 2 der Statuten die Abstimmungen und Wahlen offen erfolgen, sofern nicht der Präsident von sich aus oder auf Beschluss der Generalversammlung eine geheime Abstimmung oder Wahl mit Stimmzetteln anordnet.

Auf die Frage des Präsidenten, ob jemand zu einem Traktandum eine geheime Abstimmung wünscht, meldet sich niemand zu Wort.

Der Präsident stellt demnach fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist und dass aus der Versammlung keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Traktandum 1

Genehmigung des Geschäftsberichtes, bestehend aus dem Bericht zum Geschäftsjahr, der Konzernrechnung 2013, der Jahresrechnung 2013 der Warteck Invest AG sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Der Präsident stellt fest, dass alle Aktionäre den Geschäftsbericht 2013 zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten haben. Er führt aus, dass sich die Gesellschaft wie bisher wiederum um eine sehr transparente Berichterstattung bemüht hat und dass seitens der Aktionäre keine besonderen Fragen zum Geschäftsbericht an die Gesellschaft herangetragen wurden. Der Präsident hofft, dass den Anwesenden die neue Gestaltung des Geschäftsberichts gefällt.

Der Präsident gibt der Versammlung Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Bemerkungen anzubringen. Das Wort wird von niemandem gewünscht.

Herr Stefan Inderbinen als Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG gibt auf Anfrage des Präsidenten bekannt, dass er den Revisionsstellenberichten nichts hinzuzufügen habe.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Der Geschäftsbericht wird mit grossem Mehr genehmigt bei 350 Nein-Stimmen und 2'053 Enthaltungen.

Traktandum 2**Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

Auf die Frage des Präsidenten, ob jemand Fragen hat oder das Wort wünscht, meldet sich niemand.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für dieses Traktandum ihrer Stimmen enthalten. Anschliessend schreitet er zur Abstimmung. Auch diesem Antrag wird grossmehrheitlich zugestimmt bei 352 Gegenstimmen und 2'118 Enthaltungen. Der Präsident dankt den Aktionärinnen und Aktionären im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 3**Verwendung des Bilanzgewinnes 2013**

Der Präsident verzichtet auf die wortgetreue Verlesung des Antrages, da dieser detailliert an die Leinwand projiziert wird. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, eine Dividende von brutto CHF 68.- pro dividendenberechtigter Namenaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende pro Namenaktie nach Abzug der Verrechnungssteuer beträgt netto CHF 44.20 und erfolgt mit Valuta 28. Mai 2014:

Gewinnvortrag 2012	CHF	0
Jahresgewinn 2013	CHF	<u>2'389'125</u>
Bilanzgewinn 2013	CHF	2'389'125
Auflösung freier Reserven	CHF	<u>7'708'875</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	10'098'000
Ausschüttung einer Dividende von CHF 68.- pro dividendenberechtigte Namenaktie (148'500 Stück)	CHF	<u>10'098'000</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	0

Nachdem niemand dazu Fragen hat oder das Wort wünscht, schreitet der Präsident zur Abstimmung. Die Anwesenden beschliessen mit grossem Mehr bei 324 Gegenstimmen und 2'073 Enthaltungen, dem Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes 2013 zu folgen.

Traktandum 4**Teilrevision der Statuten**

(Zu diesem Traktandum existiert zusätzlich zum vorliegenden Protokoll ein notariell beurkundetes Protokoll vom 21.5.2014 von Notar lic.iur. Oscar Battegay.)

Der Präsident erläutert der Versammlung den Grund für die beantragten Statutenänderungen. Warteck Invest möchte bei den „first movers“ sein und die neuen Bestimmungen der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften“ (VegüV), die aus der Annahme der Minder-Initiative hervorgegangen sind, per sofort und damit schon ein Jahr früher als zwingend nötig einhalten. Anschliessend erläutert der Präsident das Abstimmungsprozedere. Die Versammlung hat zu jeder beantragten Statutenänderung die Möglichkeit, Anträge zu stellen, über welche die Versammlung sofort abstimmt. Werden sie abgelehnt, so gilt die vom Verwaltungsrat beantragte Fassung vorbehaltlich der Schlussabstimmung als genehmigt. Wird ein Antrag von der Versammlung angenommen, so fliesst die angenommene Fassung in die Schlussabstimmung ein.

Der Präsident gibt nun der Versammlung zu jedem Paragraphen, der geändert oder neu eingeführt werden soll, einzeln die Möglichkeit, Anträge einzubringen. Aus der Versammlung wird zu keiner beantragten Statutenänderung ein Antrag gestellt. Ein Aktionär stellt zu § 30 und § 31 eine Verständnisfrage, die der Präsident sofort beantwortet. Ausserdem gibt er Dr. iur. Roland Müller von der Anwaltskanzlei Vischer,

welcher die Erarbeitung der Statutenanpassungen juristisch begleitet hat, noch das Wort. Der Aktionär ist mit den Antworten zufrieden.

Nachdem alle Paragraphen einzeln behandelt worden sind und kein Antrag aus der Versammlung gestellt worden ist, schreitet der Präsident zur Schlussabstimmung. Die vom Verwaltungsrat beantragten Statutenänderungen werden mit grossem Mehr bei 923 Gegenstimmen und 2'166 Enthaltungen von der Generalversammlung genehmigt.

Die Frage des Präsidenten an den beurkundenden Notar Oscar Battegay, ob dieser der Abstimmung etwas hinzuzufügen habe, wird von diesem verneint.

Traktandum 5

Wahlen in den Verwaltungsrat und den Vergütungsausschuss

Der Präsident erläutert, dass die Verwaltungsräte als Folge der Minder-Initiative neu jährlich (wieder-) gewählt werden müssen. Ausserdem muss neu ein Vergütungsausschuss aus Mitgliedern des Verwaltungsrates ebenfalls jährlich gewählt werden. Im Weiteren legt der Präsident der Versammlung offen, dass die Stiftung Ethos, deren Abstimmungsempfehlungen für viele institutionelle Investoren wie z.B. Pensionskassen von Bedeutung sind, im Vorfeld der GV angekündigt hat, dass sie einen Verwaltungsrat, bestehend aus nur drei Mitgliedern, als Risiko für die Anleger einstuft. Ethos wolle darum der Entlastung des Verwaltungsrats (Traktandum 2) nicht zustimmen. Durch ein offenes Telefongespräch des Präsidenten mit dem verantwortlichen Mitarbeiter von Ethos konnte dieser davon überzeugt werden, dass die Grösse des VR im Falle von Warteck Invest kein spezielles Risiko darstellt. Gleichwohl werde der Verwaltungsrat dieses Thema im laufenden Jahr aufnehmen und eine Erweiterung des Gremiums prüfen. Ethos hat daraufhin allen Anträgen des Verwaltungsrates, insbesondere auch dessen Entlastung, zugestimmt.

An dieser Stelle übergibt der Präsident das Wort an Dr. Ulrich Vischer für die Wahl des Verwaltungsratspräsidenten.

Traktandum 5.1

Der VR beantragt der GV die (Wieder-)Wahl von Dr. Christoph M. Müller zum Präsidenten des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von einem Jahr. Auf die Frage von Dr. Vischer, ob jemand das Wort wünscht, meldet sich niemand. Daraufhin wird Dr. Christoph M. Müller mit grossem Mehr bei 331 Gegenstimmen und 1'963 Enthaltungen für ein weiteres Jahr zum Präsidenten gewählt. Dr. Vischer dankt der Versammlung im Namen des Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen und übergibt das Wort zurück an Dr. Christoph M. Müller.

Traktandum 5.2

Der VR beantragt der GV die (Wieder-)Wahl von Dr. Ulrich Vischer zum Mitglied des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von einem Jahr. Auf die Frage des Präsidenten, ob jemand das Wort wünscht, meldet sich niemand. Daraufhin wird Dr. Ulrich Vischer mit grossem Mehr bei 401 Gegenstimmen und 2'063 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Der Präsident dankt der Versammlung im Namen des Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 5.3

Der VR beantragt der GV die (Wieder-)Wahl von Dr. Marcel Rohner zum Mitglied des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von einem Jahr. Auf die Frage des Präsidenten, ob jemand das Wort wünscht, meldet sich niemand. Daraufhin wird Dr. Marcel Rohner mit grossem Mehr bei 698 Gegenstimmen und 2'123 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Der Präsident dankt der Versammlung im Namen des Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen.

An dieser Stelle übergibt der Präsident das Wort erneut an Dr. Ulrich Vischer für die Wahl seiner Person in den Vergütungsausschuss.

Traktandum 5.4

Der VR beantragt der GV die Wahl von Dr. Christoph M. Müller zum Mitglied in den Vergütungsausschuss für die Amtsdauer von einem Jahr. Auf die Frage von Dr. Vischer, ob jemand das Wort wünscht, meldet sich niemand. Daraufhin wird Dr. Christoph M. Müller mit grossem Mehr bei 365 Gegenstimmen und 1'987 Enthaltungen für ein Jahr als Mitglied in den Vergütungsausschuss gewählt. Dr. Vischer dankt der

Versammlung im Namen des Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen und übergibt das Wort zurück an Dr. Christoph M. Müller.

Traktandum 5.5

Der VR beantragt der GV die Wahl von Dr. Ulrich Vischer zum Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr. Auf die Frage des Präsidenten, ob jemand das Wort wünscht, meldet sich niemand. Daraufhin wird Dr. Ulrich Vischer mit grossem Mehr bei 418 Gegenstimmen und 2'140 Enthaltungen für ein Jahr als Mitglied in den Vergütungsausschuss gewählt. Der Präsident dankt der Versammlung im Namen des Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 5.6

Der VR beantragt der GV die Wahl von Dr. Marcel Rohner zum Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr. Auf die Frage des Präsidenten, ob jemand das Wort wünscht, meldet sich niemand. Daraufhin wird Dr. Marcel Rohner mit grossem Mehr bei 793 Gegenstimmen und 2'150 Enthaltungen für ein Jahr als Mitglied in den Vergütungsausschuss gewählt. Der Präsident dankt der Versammlung im Namen des Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 6

Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des maximalen Gesamtbetrages für nicht-erfolgsabhängige Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates von CHF 260'000.- für den Zeitraum vom 1.7.2014-30.6.2015. Der Präsident erläutert kurz den Antrag des Verwaltungsrates und hält fest, dass Warteck Invest stets sehr zurückhaltend agiert hat in Sachen Vergütungen des Verwaltungsrates.

Auf die Frage des Präsidenten wird von niemandem das Wort gewünscht. Daraufhin schreitet der Präsident zur Abstimmung. Der Antrag des Verwaltungsrates wird von der Versammlung grossmehrheitlich mit 869 Gegenstimmen und 2'610 Enthaltungen genehmigt. Der Präsident dankt den Anwesenden im Namen des Verwaltungsrates.

Traktandum 7

Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Geschäftsleitung

7.1 Nicht-erfolgsabhängige Vergütungen

Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des maximalen Gesamtbetrages für nicht-erfolgsabhängige Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung von CHF 1'000'000.- für den Zeitraum vom 1.7.2014-30.6.2015. Der Präsident erläutert kurz den Antrag des Verwaltungsrates und hält fest, dass auch in Bezug auf die Vergütungen der Geschäftsleitung bei Warteck Invest immer mit Zurückhaltung und Mass gehandelt wurde und dass Herr Minder sicher nicht unsere Gesellschaft vor Augen gehabt hat bei der Lancierung seiner Initiative.

Das Wort wird auf die Frage des Präsidenten von niemandem gewünscht. Daraufhin schreitet der Präsident zu Abstimmung. Der Antrag des Verwaltungsrates wird von der Versammlung grossmehrheitlich mit 937 Gegenstimmen und 2'810 Enthaltungen genehmigt. Der Präsident dankt den Anwesenden im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

7.2 Erfolgsabhängige Vergütungen

Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des maximalen Gesamtbetrages für erfolgsabhängige Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung von CHF 200'000.- für das laufende Geschäftsjahr 2014. Der Präsident erläutert kurz den Antrag des Verwaltungsrates und fragt, ob jemand das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall. Daraufhin schreitet der Präsident zu Abstimmung. Der Antrag des Verwaltungsrates wird von der Versammlung grossmehrheitlich mit 574 Gegenstimmen und 2'785 Enthaltungen genehmigt. Der Präsident dankt den Anwesenden im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Traktandum 8

Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Kanzlei SwissLegal Dürr + Partner, Basel, für das Geschäftsjahr 2014 bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2015 als unabhängige Stimmrechtsvertreterin zu wählen.

Der Präsident dankt an dieser Stelle Herrn Hermann Haidlauf für seine in den vergangenen Jahren geleisteten Dienste als unabhängiger Stimmrechtsvertreter. Aufgrund der neuen Bestimmungen in der VegüV (Minder-Initiative) hat der Verwaltungsrat entschieden, künftig eine Kanzlei und nicht eine Einzelperson für diese Aufgabe von der Generalversammlung wählen zu lassen. Bei der Auswahl der Kanzlei stand neben Kompetenz vor allem Unabhängigkeit im Vordergrund.

Nachdem niemand das Wort wünscht, schreitet der Präsident zur Abstimmung. Dem Antrag wird mit grossen Mehr bei 305 Gegenstimmen und 1'953 Enthaltungen Folge geleistet.

Traktandum 9

Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Basel, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 wieder zu wählen. Das Wort wird nicht gewünscht und es werden keine Gegenvorschläge aus dem Kreis der Versammlung unterbreitet. Daraufhin wird die KPMG AG, Basel, grossmehrheitlich mit 1'369 Gegenstimmen und 1'963 Enthaltungen als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 wiedergewählt. Der Präsident gratuliert Herrn Stefan Inderbinen als Vertreter der KPMG AG für die Wiederwahl. Dieser bedankt sich bei der Generalversammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

Abschliessende Bemerkungen des Präsidenten

Der Präsident dankt den Kollegen aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die sehr gute Leistung, die sie erbracht haben und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, auf die er sich auch in Zukunft freut. Er ruft die im Saal anwesenden Mitarbeiter nach vorne, wo sie von der Versammlung mit Beifall bedacht werden.

Der Präsident spricht auch den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären seinen Dank aus für das gewährte Vertrauen und für die Geduld bei der Durchführung der heutigen Versammlung, welche wegen den Statutenanpassungen etwas länger als üblich gedauert hat.

Anschliessend gibt der Präsident den Termin für die nächste ordentliche Generalversammlung vom 27. Mai 2015 bekannt, welche voraussichtlich wieder im Volkshaus in Basel stattfinden wird.

Nachdem niemand mehr Fragen hat oder das Wort wünscht, schliesst der Präsident die Versammlung um 18.08 Uhr mit dem Hinweis auf den Apéro Riche im Festsaal im Erdgeschoss sowie im Garten des Volkshauses.

Basel, 23. Mai 2014/DP

Der Präsident:

Der Protokollführer:


.....
Dr. Christoph M. Müller


.....
Daniel Petitjean